

## Bekanntmachungen der Departemente und Abteilungen

### Änderungen im diplomatischen Korps vom 2. bis 8. Juli 1969

#### *Aufnahme der dienstlichen Tätigkeit*

##### *Afghanistan*

Herr Mohammad Shafi Babori, Erster Sekretär.  
Herr Mohammad Akbar Hanifi, Zweiter Sekretär.  
Herr Mohammad Salim Issaq, Kulturattaché.

##### *Argentinien*

Herr José Vallega, Landwirtschaftsrat.

##### *Burundi*

Herr Didace Mawru, Erster Sekretär.

##### *Frankreich*

S. Exz. Herr Jacques Joseph Louis Roux, Botschafter.

##### *Jordanien*

Herr Jamal Khutat, Erster Sekretär.

##### *Kongo (Brazzaville)*

Herr Ekondy-Akala, Wirtschaftsrat.  
Frau Ekondy-Akala, Kulturattaché.  
Herr Jean-Baptiste Lounda, Botschaftsrat (Politische Angelegenheiten).  
Herr Victor Oko, Sekretär.

##### *Malta*

Herr Istvan Moskovits, Botschaftsrat (Landwirtschaft).

##### *Marokko*

Herr Mohamed Al-Arbi Khattabi, Botschaftsrat.

##### *Spanien*

Herr Antonio Fernandez y Gonzalez, Landwirtschaftsattaché.

##### *Thailand*

Herr Meti S. Ananda, Dritter Sekretär.

*Türkei*

Herr Mehmet Selâhattin Birkan, Sozialrat.

*Vereinigte Staaten von Amerika*

Herr Harris Carl Greene, Erster Sekretär.

*Beendigung der dienstlichen Tätigkeit**Griechenland*

S. Exz. Herr Jean Liberopoulos, Botschafter.

*Madagaskar*

Herr Antoine Maro, Botschaftsrat.

*Mali*

S. Exz. Herr Amadou Diadié Ba, Botschafter.

*Spanien*

Herr Francisco-Javier Garcia-Ramos, Landwirtschaftsattaché.

*Beförderungen**Libyen*

Herr Ali Shamis, Erster Sekretär, in den Rang eines Botschaftsrates.

*Vereinigte Staaten von Amerika*

Herr James N. Leaken, Zweiter Sekretär, in den Rang eines Ersten Sekretärs.

Herr Louis Albert Kunzig III, Dritter Sekretär, in den Rang eines Zweiten Sekretärs.

*Hinschied**Argentinien*

Herr Antonio Fulvio, Landwirtschaftsattaché.

## Zulassung eines Gasmessersystems zur amtlichen Prüfung und Stempelung

Auf Grund des Artikels 25 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1909 über Mass und Gewicht und gemäss Artikel 2 der Vollziehungsverordnung vom 27. November 1951 betreffend die amtliche Prüfung und Stempelung von Gasmessern hat die Eidgenössische Mass- und Gewichtskommission das nachstehende Gasmessersystem zur amtlichen Prüfung und Stempelung zugelassen und ihm das beifolgende Systemzeichen erteilt:

*Fabrikant: Pintsch – Bamag A. G.*  
Butzbach/Hessen – Deutschland.

§  
104

Drehkolben – Gaszähler

Type 66

Qn = 100 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 120 m<sup>3</sup>/h

Qn = 150 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 180 m<sup>3</sup>/h

Qn = 200 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 240 m<sup>3</sup>/h

Qn = 300 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 360 m<sup>3</sup>/h

Qn = 500 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 600 m<sup>3</sup>/h

Qn = 700 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 840 m<sup>3</sup>/h

Qn = 1000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 1200 m<sup>3</sup>/h

Qn = 1500 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 1800 m<sup>3</sup>/h

Type 67

Qn = 2000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 2400 m<sup>3</sup>/h

Qn = 3000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 3600 m<sup>3</sup>/h

Qn = 5000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 6000 m<sup>3</sup>/h

Qn = 7000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 8400 m<sup>3</sup>/h

Qn = 10000 m<sup>3</sup>/h; Q max. = 12000 m<sup>3</sup>/h

Wabern, den 24. Juni 1969

Der Präsident  
der Eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission:  
**Prof. E. Amstutz**

### Notifikation

Josef Wasle, geb. am 11. Februar 1940 in Vordernberg (Steiermark), österreichischer Staatsangehöriger, Maschinenschlosser und Chauffeur, wohnhaft gewesen in Mureck (Steiermark, Österreich), z. Zt. unbekanntes Aufenthaltes, wird hiermit eröffnet:

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement verurteilte Sie am 19. Juni 1969 gestützt auf das am 4. Juli 1967 gegen Sie aufgenommene Strafprotokoll – in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 3, 75 und 91 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer – wegen Zollübertretung in Verbindung mit Hinterziehung der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr zu einer Busse von 64 562.40 Franken und auferlegte Ihnen die Kosten des Verfahrens von 135.90 Franken.

Gegen diese Verfügung können Sie innert 20 Tagen bei der Zollkreisdirektion Basel Einsprache erheben und gerichtliche Beurteilung verlangen.

Falls Sie sich – bei Verzicht auf die Einsprache – binnen 14 Tagen der Strafverfügung förmlich und unbedingt unterziehen, wird Ihnen ein Viertel der Busse erlassen, womit sich diese auf 48 421.80 Franken ermässigt. Auch wenn Sie sich unterziehen, bleibt Ihnen das Recht gewahrt, die Höhe der Busse innert 30 Tagen seit Erscheinen der vorliegenden Notifikation durch Beschwerde beim Schweizerischen Bundesrat in Bern anzufechten.

Nach unbenutztem Ablauf der Einsprache- oder Beschwerdefrist wird die Strafverfügung rechtskräftig und vollstreckbar. Sie werden hiermit aufgefordert, innert 14 Tagen nach Eintritt der Vollstreckbarkeit den Betrag der Busse und die Kosten an die Zollkreisdirektion Basel zu zahlen. Erfolgt keine Zahlung, so wird die Busse gemäss Artikel 98 Absatz 2 des Zollgesetzes und Artikel 317 des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege in Haft umgewandelt.

Bern, 9. Juli 1969.

Eidgenössische Oberzolldirektion

## Bekanntmachungen der Departemente und Abteilungen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1969
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.07.1969
Date	
Data	
Seite	1624-1627
Page	
Pagina	
Ref. No	10 044 408

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.